

# DEUTENBACHER



paulGerhardt  
evang.-luth. Kirchengemeinde Stein

*Gemeindebrief*

Nr. 02/03 Feb/März 2011  
29. Jahrgang

## Weltgebetstag 2011 Chile

Freitag, 4. März 2011



### Wie viele Brote habt ihr?

Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Eine Stickerin hat diesen farbenfrohen Wandteppich erschaffen. Das Motto des Weltgebetstages 2011 „Wie viele Brote habt ihr?“ stellt er auf eindruckliche Art bildhaft dar. Der Originalwandteppich wurde mit Wolle auf einem Stück Sackleinen hergestellt und ist 60 mal 40 Zentimeter groß. Über einen Monat hat die Künstlerin daran gearbeitet. Auf dem Wandteppich sehen wir Szenen aus dem Markusevangelium in einer Umgebung dargestellt, die für das ländliche Chile typisch ist.

## ■ Kasualien

### Beerdigt wurden:

Willibald Weyrich, 87 Jahre,  
Paul Wittmann, 86 Jahre,  
Paulina Zinn, 85 Jahre,  
Hilde Schnell, 78 Jahre,

Manfred Enzenberger 59 Jahre,  
Karl Naser, 85 Jahre,  
Edith Kotzem, 89 Jahre,  
Irene Elfriede Gössnitzer, 79 Jahre

## ■ Pfarrerin Gisela Scheer: Gedanken zum Abschied

Lieber Leser, liebe Leserin,  
„Selig sind die Beine, die vorm Altar stehen alleine.“ Weniger diesem alten Pfarrersspruch, sondern mehr meinem Wunsch nach einer neuen Herausforderung folgend, hatte ich mich im Mai 2005 aufgemacht, das Amt einer Pfarrerin an Paul Gerhardt mit den mir eigenen Lebens- und Berufserfahrungen sowie Fähigkeiten anzugehen. Ich war zwar die einzige Pfarrerin an unserem Altar. Aber neben mir standen

Dienst in Deutenbach. Denn nach und nach öffneten sich mir Häuser und Herzen. Ich erhielt ehrliche Solidarität, selbstlose Unterstützung, konstruktive Kritik sowie Respekt. Dankbar habe ich erfahren, dass – auch neue – Mitarbeiter nicht nur neben mir um den Altar, sondern mir hier und andernorts sogar hilfreich zur Seite standen. Das neue Team des Montagstreffs zeichnete sich nicht nur durch Backen schmackhaften Kuchens, sondern auch durch Ansprechen von neuen Besuchern aus. Der Bauausschuss scheute sich nicht, nicht nur unserem Kirchenbau, sondern auch dann und wann Vertretern der Kirche auf's Dach zu steigen, wenn es um den Erhalt unseres Gotteshauses ging. Kita-Ausschussmitglieder brachten ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten z.B. in den neuen, zuweilen verwirrenden Ab- und Anrechnungsmodus ein. Personalausschussangehörige investierten viel Zeit und Geduld bei aufzuarbeitenden Personalangelegenheiten.

Lektoren, Prädikanten, emeritierte oder aktive Kollegen, Kirchenmusiker aus unserer oder anderen Gemeinden hielten und begleiteten Gottesdienste, Andachten und Kreise, schenkten Unterstützung und der Gemeinde Bereicherung. Als ehemalige Jugend- und Studentenf Pfarrerin war es für mich

Bei Gott allein  
kommt meine Seele zur Ruhe;  
denn von ihm  
kommt meine Hoffnung.  
Psalm 62,6

### Monatsspruch März

Ehren- und Hauptamtliche, die z.T. als Mitglieder der Kerngemeinde in den Pionierjahren nach der Gemeindegründung manches auf die Beine gestellt, ihr eigenes Gemeinde- und Pfarrerbild mit sich trugen, sowie ein Leitbild entwickelt hatten. Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen waren nicht immer deckungsgleich. Mancher (Sch-)Wermutstropfen musste auf beiden Seiten verdaut werden.

Aber mir wurde die Suppe nicht versalzen. Ich gewann Freude an meinem

weiter auf Seite 3 >>

## ...Gedanken zum Abschied

ebenfalls ein Geschenk, dass sich junge Leute für Kirche und Gemeinde insgesamt – also nicht nur für einen Teilbereich – haben ansprechen lassen. Ich denke an unsere jungen Lektoren, Musizierenden, Techniker, Mitarbeiter, Konfirmandentutoren, an die sog. „Nächsten Helfer“, deren diakonische Hilfe leider kaum abgerufen wurde. Nicht wenige Mitarbeiter passten ihren Einsatz auch aktuellen Anforderungen an. Der Sozialtherapeutische Dienst brachte seinen „Wendepunkt“ ein. Die Tschernobylnitiative ließ sich bei ihren Arbeiten von einem Sponsor nicht nur finanziell unterstützen. Unser ehemaliger Vertrauensmann mutierte zusätzlich zu seinen vielen Engagements zum Kirchenpfleger, der nicht davor scheute, nach den neuen landeskirchlichen Gesetzmäßigkeiten zu arbeiten, die ein hohes Maß an Professionalität erfordern.

Manche Aufgaben auf gemeindlicher, kommunaler wie ortskirchlicher Ebene konnten (nur) mit einer Prise Humor angegangen werden. Er erleichterte und förderte Zusammenarbeit, etwa beim Einsatz für die Diakonie. Ob unsere zweite Vertrauensfrau und zweite Vorsitzende der Diakonie und Nächstenhilfe, die Mitarbeiter in der Verwaltung und ich ein Dream-Team darstellen, weiß ich nicht. Aber wir sind ein Team, das Traurigkeiten und Freude trägt, Geglücktes und weniger Geglücktes oftmals durch Humor relativiert, sich Träume und Visionen gönnt, wobei Wissenschaft, Politik und Kultur nicht außer Acht gelassen werden. Hier wurde neben meinem Standbein auch mein

Spielbein bewegt, das ich gerne öfters bei der Kommunikation des Evangeliums durch Kunst und Kultur z.B. eingesetzt hätte.

„Wieviele Brote habt ihr?“, der deutsche Titel des diesjährigen Weltgebets-tages, dessen Liturgie Frauen aus Chile gestaltet haben. Der 5. Vers aus dem 8. Kapitel des Markusevangeliums ist mir in den letzten Jahren Zuspruch und Anspruch geworden. Es geht um die Ressourcen, die in einer Gruppe und Gemeinde vorhanden sind, um das, was ein jeder mitbringt, eingeben kann und möchte.

Es gibt sicher Kernkompetenzen, die eine Gemeinde von Hauptamtlichen erwarten darf. Doch es gibt daneben auch verborgene Talente, Begabungen, Erfahrungen, die das Gemeindeleben bereichern, es vielleicht sogar auszeichnen. Jesus weist mit seinem Wort darauf hin, dass z.B. ein Gemeindefest nicht unbedingt nur dann gelingt, wenn es Traditionsstadturst mit Traditionsmusik gibt. Auch Zeit, Lachen, Leichtigkeit, Bereitschaft, von sich und seinen Erwartungen und Erfahrungen abzusehen, Neues, Andere und Anderes zuzulassen, tragen dazu bei. Genauso ist es mit der Gemeinde, mit der Kirche generell, gerade in der heutigen Zeit der Stellenstreichungen und Mittelkürzungen, wovon wir ja auch hinsichtlich der Diakonenstelle betroffen sind. Durch den Bibelvers kann der Blick für das geschärft werden, was ein jeder mit- und einbringt. Auch von jenen, die eigentlich sich nicht zur Kerngemeinde zählen oder gezählt werden. Möglicherweise lassen sich fernstehende Gemeinde-

## ...Gedanken zum Abschied

glieder ansprechen, gar zur Mitarbeit bewegen, und langjährig ehrenamtlich Tätige sowie Hauptamtliche entlasten. Denn mit den Ressourcen der verschiedenen Menschen im Visier kann immer wieder Wegweisendes für Weiterbau oder Neuaufbau der Gemeinde Jesu Christi am Ort – nicht nur um den Altar – geschehen.

Ich danke Weggefährten, Verantwortungsträgern, Menschen in Stein, gleich welcher Konfession und Institution, Gemeindegliedern, Mitarbeitenden und meinem Mann, dass sie mir in meiner Stein-Zeit entgegenkamen, um Boden unter den Füßen zu gewinnen und meinem Auftrag und Hobby, Evangelium zu kommunizieren, nachgehen

zu können. Besonders danke ich aber Gott, von dem ich mich spürbar begleitet und manchmal auch getragen wusste, selbst dann, wenn ich nicht zu ertragen war. Ab 1. März versuche ich, mich mehr meinem Spielbein zu widmen und verabschiede mich daher mit einem Vers von Paul Gerhardt, mit dem ich mich seinerzeit im Gemeindebrief vorgestellt hatte.

Mein Wunsch für Sie, für die Gemeinde Paul-Gerhardt-Kirche, für „Staaner“:

„Wohlauf mein Herze, sing und spring und habe guten Mut!

Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut.“

Gottes Segen!

*Ihre (Noch-)Pfarrerin Gisela Scheer*

## ■ Vertretung in der Vakanz-Zeit: Pfarrer Frank Möwes stellt sich vor



Liebe Paul-Gerhardt-Gemeinde, im Februar geht Frau Pfarrerin Scheer in Urlaub und anschließend in Ruhestand. Während der – wahrscheinlich halbjährigen

– Vakanzzeit bin ich für Ihre Kirchengemeinde zuständig: Frank Möwes ist mein Name. Seit 2000 teile ich mir mit meiner Frau, Cornelia Egg-Möwes, die

Pfarrstelle in St. Lorenz in Oberasbach. Mit ihrer Glaskirche ist die Paul-Gerhardt-Gemeinde ja über die Grenzen des Dekanats Fürth hinaus bekannt. Ich freue mich, die dazugehörigen Menschen nun etwas genauer kennen zu lernen und zusammen mit Ihrem Kirchenvorstand und den Kolleg/innen in der Region Fürth-Süd für Sie da sein zu können.

Viele Grüße

*Pfarrer Frank Möwes*

## ■ Pfarrerin Gisela Scheer wird verabschiedet: am Sonntag, 27. Februar, 10:30 Uhr

Seit 5 ½ Jahren ist Frau Gisela Scheer Pfarrerin unserer Paul-Gerhardt-Kirche. Mit viel Schwung trat sie am 2. Mai 2005 ihr neues Amt an, es begann eine bewegte Zeit.

Wir waren gehalten, alte Gewohnheiten und Gepflogenheiten zu hinterfragen. Vieles wurde beibehalten, wenn es theologisch oder traditionell begründet war, manches geändert.

U.a. lernten wir zu respektieren, was in vielen anderen Gemeinden schon lange gang und gäbe ist, dass auch Pfarrer freie Tage haben und im Pfarrhaus nicht rund um die Uhr jemand der Gemeinde zur Verfügung steht.

Frau Scheer machte keinen Hehl daraus, wenn ihr etwas nicht gefiel und scheute keine offene Auseinandersetzung, wobei sie ihrem Gegenüber jedoch stets sachlich, mit sehr großem Respekt und sehr viel Fairness begegnete.

Leider war nicht jeder bereit, sich dieser offenen Auseinandersetzung zu stellen.

Kern ihrer Arbeit waren die Gottesdienste, die sie akribisch mit sehr viel Kreativität vorbereitete, indem sie die Liturgie mit literarischen, musikalischen und meditativen Elementen bereicherte.

Sprachgewandt und theologisch fundiert gestaltete sie ihre Predigten und öffnete mit ihnen den Blick für das Evangelium oft über die herkömmlichen Grenzen hinaus.

So durften wir Gottesdienste erleben, bei denen unter Zusammenwirken von Pfarrerin, Lektoren, Musikern und Gemeindegliedern sprichwörtlich „der Himmel aufging“.



Ihr Amt als Seelsorgerin nahm Frau Scheer mit sehr großem Verantwortungsbewusstsein wahr, auch gegenüber kirchendistanzierten. Behutsam begleitete sie Trauernde.

Ihrer Gabe, Jugendliche zur Mitarbeit – auch im Gottesdienst – zu gewinnen, verdanken wir den

Jungmesner und –lektorenkreis – einen Schatz, den zu hüten unser besonderes Anliegen sein sollte.

Gerne war sie bereit, in der Seelsorge auch unkonventionelle Wege einzuschlagen. Nicht von ungefähr wurde ihr der Titel „Kärwamadla ehrenhalber“ verliehen! So gilt unser Dank der ihr ganz eigenen Art der Verkündigung, mit der sie unser Gemeindeleben so sehr bereicherte, ihrer seelsorgerischen Zuwendung, die sie, wo nötig, in unaufdringlicher Weise zuteil werden ließ.

Wir danken ihr für den Mut, mit dem sie uns begegnete und mit dem sie sich mit uns auseinandersetzte, für ihre Hartnäckigkeit, mit der sie uns anhielt, unser eigenes Tun und Denken zu reflektieren. Wir danken ihr für ihr unermüdliches Wirken in diversen Arbeitskreisen und nicht zuletzt für das Vertrauen, das sie in viele von uns setzte, für den Zuspruch und die Anerkennung die uns von ihr zuteil wurden. Vieles könnte noch erwähnt zu werden, doch lassen wir ihr das letzte Wort

**am 27. Februar um 10:30 Uhr**

im Gottesdienst mit anschließendem Empfang in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!

*Der Kirchenvorstand*

## ■ Gemeindepfarrstelle wird nicht vor September 2011 besetzt

Seit Ende Oktober 2010 ist das Wiederbesetzungsverfahren durch die Landeskirche eröffnet. Anfang Februar 2011 treffen Regionalbischof und Dekanin Held mit den hauptamtlichen Mitarbeitern, Diakonin Wolf, der scheidenden Pfarrerin Scheer und den Kirchenvorstehern zu Gesprächen, um einen Ausschreibungstext für das landeskirchliche Amtsblatt zu erstellen. Auf diese Ausschreibung hin können sich Pfarrer bzw. Pfarrerrinnen bei der Landeskirche bewerben. Aus den Bewerbungen werden drei vorgeschlagen, aus denen der Kirchenvorstand seine Wahl treffen kann. Voraussichtlich ab September

2011 kann die Pfarrstelle wieder besetzt sein.

In der Vakanz wird Pfarrer Frank Möwes aus Oberasbach als Vertretung eingesetzt. Herzlich willkommen in der Paul-Gerhardt-Gemeinde und herzlichen Dank an ihn für die Übernahme dieser Aufgabe.

Dank gebührt auch dem Pfarrersehepaar Meister aus St. Jakobus für die Unterstützung in der Konfirmandenarbeit während Mutterschutz und Elternzeit von Diakonin Wolf und der Vakanz unserer Pfarrstelle.

*Der Kirchenvorstand*

## ■ Konfirmandenkurs 2011/2012

Wir laden noch einmal zum Konfirmandenkurs 2011/ 2012 ein, der wegen der Vakanz unserer Pfarrstelle von Pfarrer Michael Meister, St. Jakobus und Diakonin Esther Wolf gehalten wird.

Die jungen Leute sollten 12 bis 14 Jahre alt sein, auch ältere Jugendliche sind willkommen.

Wenn ein Kind noch nicht getauft ist, kann er dies gerne am Tag der Konfirmation oder an einem vorherigen Termin feiern.

Fester Bestandteil unseres einjährigen Kurses ist eine Einführungswoche, die

sogenannte Neue-Wege-Freizeit, die gemeinsam mit den Konfirmanden aus St. Jakobus vom 5. bis 9. September 2011 am Plätlinsee in Mecklenburg-Vorpommern stattfindet. Bitte berücksichtigen Sie diesen Termin in Ihrer Ferienplanung.

Die Eltern werden gebeten, sich und ihre Kinder zu einem Informationsabend am 16. Februar in unserem Pfarramt anzumelden, wenn sie eine Einladung vermissen, die wir aufgrund der uns vorliegenden Daten und Adressen im neuen Jahr verschicken.

## ■ Die Paul-Gerhardt-Gemeinde 2010 in Zahlen

Im Kalenderjahr 2010 sind folgende Zahlen registriert worden:

Taufen	14	Kirchenaustritte	15
Kircheneintritt	1	Bestattungen	23
Konfirmierte	28	Abendmahlsgäste	895
Trauungen	9	Gemeindegliederzahl anhand der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011	1953

## ■ Info-Abend zum Weltgebetstag 2011 Chile - 3. Februar

Herzliche Einladung zum Informationsabend über Chile, dem Land aus dem der Weltgebetstag 2011 kommt.

Mit Dias, Musik, Kleinigkeiten zu essen und Informationen über Land und Leute lassen wir uns einstimmen.

Frauen aus allen 4 Steiner Kirchengemeinden

bereiten den Weltgebetstag vor, der 2011 in St. Jakobus, Stein-Oberweihersbuch stattfindet.

Informationsabend:

Donnerstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus St. Jakobus in Stein-Oberweihersbuch.

## ■ „Wie viele Brote habt ihr?“ Weltgebetstag 2011 Chile - 4. März, 19.30 Uhr

Nach dem Erdbeben in Chile

Anfang 2010 gewinnt die Frage, die Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern stellt, für die Menschen in diesem Land eine neue, aktuelle Bedeutung: Wie

viele Brote habt ihr? Angesichts der schlimmen Schäden und der sowieso schon ungleichen Einkommensverteilung in diesem Land ist solidarisches

Teilen mehr denn je nötig! Dabei geht es um materielle Güter wie Land, Rohstoffe und Nahrung, aber auch um Lebenschancen. Und für Frauen und jüngere Menschen geht es gerade auch um die Möglichkeit, die eigenen Gaben und Talente entwickeln zu können. Davon erzählen die Frauen des Chilenischen Weltgebetstagskomitees in ihrer Gottesdienstordnung. Sie lesen die biblischen Erzählungen vom



Gottvertrauen der armen Witwe aus Sarepta (1.Könige 17, 8-24) und von der Brotvermehrung durch Jesus (Markus 6, 30-44) vor dem Hintergrund der bewegten Geschichte Chiles, vor

allem der Militärdiktatur, und auch im Hinblick auf die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen ihres Landes, das mit Naturschätzen und einer vielfältigen Landschaft gesegnet ist.

Wir alle sind eingeladen, den Gottesdienst zum Weltgebetstag am 4. März in St. Jakobus, Oberweihersbuch, mitzufeiern, Brot und Gaben miteinander zu teilen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich im Gemeindehaus willkommen, wo Zeit ist zum Miteinander, zum Essen und Trinken.

## ■ Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen...

...ein Angebot der Paul-Gerhardt-Gespräche über Gott und die Welt, Menschen und Kirche, Glaube und Bibel. Thematische Reihe für Glaubende und Zweifler, Träumer und Realisten, Überzeugte und Skeptiker, Kircheninteressierte und Kirchendistanzierte, Gemeindeglieder und Gäste. Nach einer kurzen Einführung ins Thema kommen

wir miteinander ins Gespräch.

Jeweils am Mittwoch um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt.

**Termine und Themen:**

15. Februar, Ein Wort für unser Herz – der Prophet Habakuk – mit Pfarrer i.R. D. Lampert

9. März, Fasten – was sagt die Bibel dazu? – mit Pfarrer i.R. F. Klöber

## ■ Aus unserer Kindertagesstätte

### ● Gewerbeverein hat Adventskranz gespendet

Der Steiner Gewerbeverein hat im vergangenen Jahr 2010 unserer Kindertagesstätte wieder einen sehr schönen

Adventskranz gespendet. Im Namen der Kinder und Eltern und der Kirchengemeinde herzlichen Dank dafür.

### ● Sexueller Missbrauch - KiTa veranstaltet Elternabend zum aktuellen Thema

Am Dienstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr, findet in der Paul-Gerhardt-KiTa ein Elternabend zum Thema „Sexueller Missbrauch – wie schütze ich mein Kind?“ statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Interessierten ein. Referentin

an diesem Abend ist Annegret Steiger, Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder.

Wer teilnehmen möchte, wird um Anmeldung gebeten – wir können dann besser planen. Tel: 67 85 83.

### ● Faschingsfeier am 8. März: Schwabacher Puppenbühne zu Gast

Am 8. März veranstalten wir wieder für unsere Kindergartenkinder eine Faschingsfeier. Ein besonderes Highlight wird unseren Kindern geboten: Die

Schwabacher Puppenbühne wird das Stück „Alles erlaubt“ aufführen.

Die KiTa wird an diesem Tag um 13 Uhr geschlossen.

### ● Klausurtag und Fortbildung für die Mitarbeiterinnen am 7. und 11. März

Am 7. März gehen wir mit unseren Mitarbeiterinnen in Klausur. Zum Thema „Naturwissenschaft“ haben wir am 11. März einen Fortbildungstag geplant.

An beiden Tagen (7. März und 11. März) müssen wir die Kindertagesstätte leider schließen. Wir bitten um Verständnis.

*Die KiTa-Leitung*

### ● KiTa-Elternbeirat dankt für erfolgreiche Weihnachtsaktion 2010

Im Namen unserer Kinder herzlichen Dank den Unternehmen für Sach- und Gutscheinspenden zu Gunsten unserer Paul-Gerhardt-Kindertagesstätte. Danke auch den Steiner Bürgern, die uns durch den Kauf der Marmeladen, Plätzchen und Lose unterstützt haben.

Bei unserer vorweihnachtlichen Aktion sind 1.158 € zusammengekommen. Damit können wir unseren Kindern zusätzliche Angebote ermöglichen.

*Der Elternbeirat, das KiTa-Team und der Kirchenvorstand*

### Montagstreff - nicht nur für Ältere

14. Februar: Geschichten zum Valentinstag

mit einem musizierenden Valentin und Geburtstagsfeiern

28. Februar: Faschingsnachmittag

mit den Steiner Schloßgeistern

14. März: Erzähl- und Singnachmittag mit Geburtstagsfeiern

28. März: Hildegard von Bingen

mit Ute Finzel-Hedinger

jeweils um 14.30 - 16.00 Uhr, Gemeindezentrum



## ■ Dank an Marianne Köhn: 40 Jahre Gemeindebrief ausgetragen

40 Jahre brachte Marianne Köhn verlässlich unseren Gemeindebrief in unsere Häuser. Aus gesundheitlichen Gründen legte sie diesen Dienst nieder. Der Kirchenvorstand dankt ihr sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement, wünscht ihr Gottes Segen sowie viele frohmachende Zeiten.

Wer ohnehin gerne an der frischen Luft spazieren geht und unsere Gemeindearbeit unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei unserem Pfarramt zum Gemeindebriefaustragen zu informieren. Dieser Dienst kann in jedem Alter wahrgenommen werden.

*Gisela Scheer, Pfarrerin*

## ■ Frühjahrssammlung der Diakonie

Menschen an der Armutsgrenze kämpfen täglich dafür, ihr Dasein lebenswerter und würdevoller zu gestalten. Die Diakonie unterstützt sie dabei durch Projekte wie Diakoniekaufhäuser, Tafeln, Suppenküchen, Stadtteilbüros, Kur- und Erholungsmaßnahmen und andere. Sie setzt so ein Zeichen gegen Armut.

Für Angebote zur Armutsbekämpfung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 28. Februar bis 6. März 2011 um Ihre Unterstützung. 20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der



diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de).

Die Diakonie hilft. Helfen

Sie mit.

Spendenkonto Paul-Gerhardt-Kirche Stein: Nr.310201 BLZ 762 500 00 SpK-Fürth oder Sie geben die Spende im Pfarramt ab. Vielen Dank.

## ■ Fastenaktion „7 Wochen Ohne“

Mehr als 2 Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche.

Die Aktion lädt ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

„7 Wochen Ohne“ heißt, eingeschlif-

fene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wende zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

Das Motto 2011 heißt:

„Ich war's!

7 Wochen ohne Ausreden!“

## ■ Jubiläums-Konfirmation am 10. Juli - Anmeldung erbeten


Wer vor 25 Jahren (1986) in unserer Gemeinde (seinerzeit gab es unseren Kirchenbau noch nicht) konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Silbernen Konfirmation am Sonntag, 10. Juli, um 9.30 Uhr eingeladen, den Dekan i.R. Rudolf Schmidt gestaltet.

Nach dem Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche erwartet Sie eine Kaffeetafel im Gemeindehaus Goethestraße 1. Da unsere Gemeindeunterlagen nicht über die Anschriften von verzogenen Konfirmierten und der Damen und Herren, die einen neuen Namen angenommen haben, verfügen, ist das

Pfarramt dankbar für jeden Hinweis, den Familienangehörige und Freunde zur neuen Anschrift der seinerzeit Konfirmierten machen.

Selbstverständlich sind auch Damen und Herren eingeladen, die nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurden oder ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchten.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen bis zum 24. Juni an unser Pfarramt und teilen Sie uns mit, ob Sie auch an der sich anschließenden Kaffeetafel teilnehmen und wie viel Personen Sie hierzu begleiten.

Schauen Sie vorbei im Deutenbacher  
 Landeskirchliche Gemeinschaft  
Gemeinschafts- haus, Neuwer-  
ker Weg 15a, € 90547 Stein.  
Im Internet finden Sie uns unter

[www.lkg-deutenbach.de](http://www.lkg-deutenbach.de).

### Hinweis:

Die „Marriage-Week“ findet vom 6. bis 13. Februar statt. Termine finden Sie unter: <http://www.lkg-deutenbach.de/> oder bei Ihren Pfarrämtern in Stein.



## Besondere Familiensituation

Elternkreis Fürth:  
Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer

Erzieherin betreut.  
Näheres erfahren Sie von  
U. Pöllmann-Koller,  
Behindertenseelsorge, Tel: 67 68 61.

## Wendepunkt



Beratungsstelle  
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Paul-Gerhardt-Kirche Stein-Deutenbach

„Mir wird alles zuviel! Es muss etwas geschehen!  
Jetzt möchte ich etwas ändern! Jetzt möchte ich mir helfen lassen!  
Gespräche können helfen!“

„Wendepunkt“ berät Menschen in Lebenskrisen. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern, wird durch ständige Fortbildung geschult. Das Team unterliegt der Schweigepflicht. Hier erfahren Sie qualifizierte Hilfe im Einzelgespräch und auch Unterstützung durch längerfristige Wegbegleitung. In besonderen Situationen sind auch Hausbesuche möglich. Die Beratungsstelle finden Sie in der Goethestraße 3, 90547 Stein. Termine können Sie unter folgender Telefonnummer vereinbaren: **(01578) 60 89 082**

Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirche  
90547 Stein-Deutenbach  
www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

## Für Sie zu sprechen:

### **Pfarramt:**

Christine Ereth, Pfarramtssekretärin, Goethestraße 3,  
Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312

Mail: pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de  
Internet: www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

### **Öffnungszeiten:**

Montag 16.30 bis 18.00 Uhr,  
Mittwoch und Freitag 10.30 bis 12.00 Uhr

### **Pfarrerin: (bis 28. Februar 2011)**

G. Scheer, Wichernstr. 10, 90522 Oberasbach  
Tel: 25569464; Fax: 25569465

Mail: Giwi.Scheer@web.de

### **Ab 1.03.2011 wird die Pfarrstelle vertreten durch**

Pfr. Frank Möwes 90522 Oberasbach  
Tel: 69 21 41

Mail: moewes@st-lorenz-oberasbach.de

### **Vertrauensmann im Kirchenvorstand:**

Theo Sitzmann, Tel: 68 25 40

### **Mesnerin:**

Elftraude Frohnmayer, Tel: 67 24 55

### **„Wendepunkt“:**

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-Kirche  
Goethestraße 3, Tel: 01578 60 89 082

### **Jugendarbeit u. Familienarbeit:**

Goethestraße 1, Tel: 68 54 32  
Mail: info@pg-jugendarbeit.de  
Internet: www.pg-jugendarbeit.de

### **Kindertagesstätte (KiTa):**

Brigitte Dorberth, Goethestraße 1  
Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98  
Mail: Kita.paul-gerhardt@t-online.de  
Internet: www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de

### **Initiative Hilfe für Tschernobylkinder:**

Karin Schaepe, Tel: 67 43 39  
Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

### **Evang. Kirchenbauverein:**

1. Vorsitzender Theo Sitzmann Tel: 68 25 40

### **Diakonieverein:**

- Diakoniestation, Ambulante Pflege  
Brigitte Wehner, Martin-Luther-Pl. 1, Tel: 68 31 03  
- Nächstenhilfe:  
Renate Heilmann, Tel: 68 55 37  
Internet: www.diakonie-stein.de

## Bankkonten

### **Pfarramt:**

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 709 301

### **Spendenkonto:**

Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00 Konto Nr. 310 201

### **Kirchgeldkonto:**

Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00 Konto Nr. 94 56 070

### **Kirchenbauverein:**

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 728 004 und  
Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00 Konto Nr. 310 300

### **Diakonie:**

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 721 204

### **Hilfe für Tschernobylkinder:**

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 100 709 301

## Impressum

### **DEUTENBACHER Gemeindebrief**

29. Jahrgang, Auflage 1600 Stück

Verantwortlich: Pfrin. Gisela Scheer

Redaktion: Team der Paul-Gerhardt-Kirche

Goethestraße 3, Tel: 68 77 88

Redaktionsschluss für die Doppelausgabe

**Apr/Mai 2011 (Nr. 04/05):**

**28.02.2011**

## Einladung zum Gottesdienst

06.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. D. Lampert
13.02.	10.00 Uhr	Konfirmandenvorstellungsgottesdienst - anschließend Eine-Welt-Verkauf und Kirchenkaffee im Foyer der Kirche	Pfrin. S. Meister und Konfirmanden
20.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Prof. HC Brennecke
27.02.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Saft) mit Verabschiedung von Pfarrerin G. Scheer	Pfrin. G. Scheer
04.03.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen - Thema Chile „Wie viele Brote habt ihr?“	in St. Jakobus O'buch
06.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Prof. HC Brennecke
13.03.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wein) - anschließend Eine-Welt-Verkauf	Dekan i.R. R. Schmidt
20.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant D. Kühne
27.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin M. Huber
03.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Diakon i.R. H.-J. Ulscht

## Kreise

Eltern-Kind-Gruppen	geb. Jul.-Sep. 08 (K. Holubeck, Tel: 2529802)	Montag	14-tägig	15.00 Uhr
	geb. März 08 - März 09 (K. Holubeck, Tel: 2529802)	Mittwoch	wöchentlich	09.00 Uhr
	geb. Nov.09 - Feb. 10 (Fr. White, Tel:0151/12250325)	Dienstag	wöchentlich	10.30 Uhr
Kinder und Jugend	Jungschar (6 - 11 Jahren)	Montag	wöchentlich	16.00 Uhr
	Jugendgruppe (ab 12 Jahren)	Montag	wöchentlich	17.30 Uhr
	Orientalischer Tanz für Kinder	Freitag	wöchentlich (nicht i. d. Ferien)	14.30 Uhr
Erwachsenen-Kreise	Montagstreff - nicht nur für Ältere (Themen siehe S.8)	Montag	14./28.2./14./28.3.	14.30 Uhr
	Hausbibelkreise (Information im Pfarramt)	Dienstag	9./23.2./9./23.3.	20.00 Uhr
	Gymnastik (f. Frauen zwischen 30 u. 50)	Dienstag	wöchentlich	20.00 Uhr
Ausschüsse	Kirchenvorstandssitzung	Montag	14.2.	19.30 Uhr
	Besuchsdienst-Treffen	Mittwoch	2.2.	17.15 Uhr
	Jugendausschuss	Freitag	7.2.	19.30 Uhr
	Lektorentreff	Mittwoch	23.2.	19.00 Uhr
	Diakoniausschuss	Mittwoch	16.3.	19.30 Uhr

## Veranstaltungen

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt:

16.02.	19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gespräche - Neue Themenreihe „Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen“:
09.03.	19.00 Uhr	Ein Wort für unser Herz - der Prophet Habakuk - mit Pfarrer i. R. D. Lampert
		Fasten- was sagt die Bibel dazu? - mit Pfarrer i.R. F. Klöber
03.02.	19.30 Uhr	Infoabend zum Weltgebetstag, Gemeindezentrum St. Jakobus Oberweihersbuch
16.02.	19.30 Uhr	Informationsabend für die neuen Konfirmanden und deren Eltern
23.03.	19.30 Uhr	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Erben und Vererben - Informationsabend der Diakonie - Nächstenhilfe mit Notar Helmut Schallock
07.04.	19.00 Uhr	Konfirmanden- und Elternabend des Konfirmandenjahrganges 2010/2011 vor der Konfirmation